

DIE TAGUNG ZUM PROJEKT

Von 2010 bis 2012 führten die Projektpartner finep (forum für internationale entwicklung + planung) und ZIRN (Interdisziplinärer Forschungsschwerpunkt Risiko und Nachhaltige Technikentwicklung) an der Universität Stuttgart in Kooperation mit der Führungsakademie Baden-Württemberg und dem Karlsruher Institut für Coaching (KIC) das Projekt „Chefsache Innenentwicklung“ durch. Es wurde gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) und dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR). Bei der Abschlusstagung am 13.06.2012 werden die Projektergebnisse präsentiert und mit Experten und der interessierten Öffentlichkeit diskutiert.



TAGUNGSORT

Literaturhaus Stuttgart
Breitscheidstraße 4
70174 Stuttgart



DIE PROJEKTPARTNER



DIE FÖRDERGEBER



ANMELDUNG

Führungsakademie Baden-Württemberg
Coaching-Zentrum
Frau Christine Schaeck
Hans-Thoma-Straße 1
76133 Karlsruhe
Telefon: 0721.926 6610
Mail: christine.schaeck@fuehrungsakademie.bwl.de

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Bitte melden Sie sich bei Frau Christine Schaeck bis zum 25.5.2012 an, indem Sie uns folgende Informationen geben:
Name | Funktion | evtl. Gemeinde | Adresse | Telefon | E-Mail

DAS PROJEKT

Die Zielsetzung des Projektes „Chefsache Innenentwicklung“ war die Stärkung der Kompetenzen von Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern von Gemeinden ländlicher Räume für eine nachhaltige und qualitativ hochwertige Innenentwicklung. Innenentwicklung ist mit der Übernahme vielfältiger und anspruchsvoller Aufgaben des Flächenmanagements verbunden. Gerade in kleinen Gemeinden geschieht dieses Flächenmanagement häufig durch die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in eigener Regie und weitgehend ohne Verwaltungsunterstützung.

20 Bürgermeister nahmen im Zeitraum 2010 bis 2011 am Pilotprojekt teil. Sie erhielten Unterstützung bei der Entwicklung einer eigenen Handlungsstrategie für ihre Kommune. Die Projektinnovation liegt in der Verbindung der bei der Führungsakademie Baden-Württemberg seit Jahren bewährten Methode der „Kollegialen Coaching Konferenz®“ mit einem adressatengerechten Wissenstransfer zum Themenschwerpunkt Flächenmanagement. Blickt man auf die Vielzahl von Lösungsansätzen zur Reduzierung des Flächenverbrauchs in der jüngeren Vergangenheit, so wurden hier erstmalig Personen in den Fokus gestellt, die Flächennutzungsentscheidungen federführend verantworten. Die Erfahrungen aus dem Projekt bestätigen dieses Konzept und zeigen, wie wichtig es ist, dass Innenentwicklung zur Chefsache wird, sie machen aber auch deutlich, dass „der Chef“ auch Mitstreiterinnen und Mitstreiter braucht.



PROGRAMM TAGUNG, 13. JUNI 2012



VORMITTAG

- 09.30 Uhr Begrüßungskaffee
- 10.00 Uhr Begrüßung und Einführung
Petra Schmettow, finep
- 10.10 Uhr Innenentwicklung als Chance für Gemeinden
im Ländlichen Raum
Minister Alexander Bonde, Ministerium für
Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg (MLR)
- 10.40 Uhr „Chefsache Innenentwicklung“
aus der Sicht des Bundes
Peter Fritsch, Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)
- Kaffeepause*
- 11.30 Uhr Bürgermeister stellen exemplarisch
Projektergebnisse vor
Oliver Sühring (Bernstadt), Jochen Stuber
(Kirchberg an der Iller)
- 12.00 Uhr Ergebnisse, Erfahrungen, Bewertungen
Peter Fritsch (BMU), Martin Baumgartner (MLR),
Dietmar Ruf (Gemeindetag Baden-Württemberg),
Rolf Breisacher (Gütenbach),
Klemens Stöckle (Iggingen)
Moderation: Dr. Elke Berninger-Schäfer, KIC

Mittagessen im Restaurant Vinum

NACHMITTAG

- 13.45 Uhr Projektgalerie
Petra Schmettow, finep
- 14.05 Uhr Übertragbarkeit der Projektergebnisse auf
andere Gemeinden
Dr. Barbara Malburg-Graf, ZIRN / PLAN_N
- 14.25 Uhr Wie geht es mit dem Fortbildungsangebot
weiter?
Thomas Hoefling, Führungsakademie
- 14.45 Uhr Chefsache Innenentwicklung beim Kaffee:
Tagungsteilnehmer tauschen an moderierten
Kaffeetischen ihre Eindrücke aus
- 15.30 Uhr Resümee und Abschluss des Tages
Thomas Berg, Generalsekretär der
Führungsakademie im Gespräch mit
Prof. Dr. Dr. Ortwin Renn, Universität Stuttgart
- Ende der Tagung gegen 16 Uhr*